


Nur nix überhuden, es geht schön langsam a!

Couplet.*)



Es trifft wo ein Herr Vater am Abende sein Töchterlein,
Im Garten in der Laube beim Liebsten ganz allein.
„Ha!“ schreit er, „Der Windbeutel auch schon wieder hier,
„Ich hol' nur meinen Stecken, aber nachher reden wir!“
Er zwazelt langsam z'rück ins Haus, die Tochter ruft „Papa!“
[:„Ja, nur nix überhuden, es geht schön langsam a!“:]

Im Wirthshaus sitzt ein Studio, der lange schon studirt
Und sich bei fünf Examina schon gründlich hat blamirt.
Zus fünfzehnte Semester geht der bemooste Mann
Und meldet sich beim Quästor zum fünften Male an.
Quästor sagt mit langem G'sicht: „Sie wieder da? Ha ha!“
[:„Ja, nur nix überhuden, es geht schön langsam a!“:]

Ein Fräulein, das schon alt über dreißig Jahr
Und wenigstens schon zwanzig Mal gewiß versprochen war,
Fragt neulich hier im Cursalon ein Herr voll Ironie:
„Wann machen Sie denn Hochzeit, Fräulein Melanie?“
„Ach, das Kind hat ja noch immer Zeit!“ sagt d'rauf
die Frau Mama!
[:„Ja, nur nix überhuden, es geht schön langsam a!“:]

*) Die Gesangsnoten befinden sich am Schlusse des Werkes.

Der Engelsaal, der ist bekannt als Vereinslocal,
Fast täglich hat im Fasching dort ein Verein sein' Ball.
Eine Selcherin, vier Zentner schwer, die sich kaum rühr'n
kann,

Die nimmt sich bei der Damenwahl ein' ganz an jungen
Mann.

„S bitt!“ sagt's, „nur net gar so schnell, nur langsam
Eins und Zwa!“

[: „Ja, nur nix überhudel'n, es geht schön langsam a!“:]

Ein Mann, der stark gekränkelt schon seit a vierzehn
Tagen,

Zu dem sagt seine Frau „wir müssen doch ein' Doctor
frag'n.“ —

Er wehrt sich mit Händ' und Füß und sagt immer
Nein!

Aber trotzdem hol'ns ein' Doctor, es muß doch einmal
sein.

Der Kranke bitt' den Doctor, nur kein' Medicin, na, na!
[: „Denn nur nix überhudel'n, i stirb' schön langsam a!“:]

